

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)Name [Gemeinde Isernhagen](#)Straße [Bothfelder Str. 29](#)PLZ, Ort [30916 Isernhagen](#)Telefon [+49 5116153-0](#)Fax [+49 511-6153-4800](#)E-Mail Vergabestelle@Isernhagen.deInternet <https://www.Isernhagen.de>**b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**Vergabenummer [2026-02](#)**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe:

☒ elektronisch[in Textform](#)[Bekanntmachungs-ID: CXS0Y62YTGMDGUAD](#)☐ schriftlich**d) Art des Auftrags**☒ Ausführung von Bauleistungen☐ Planung u. Ausführung von Bauleistungen☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)**e) Ort der Ausführung**[Gemeinde Isernhagen](#)[30916 Isernhagen](#)**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**Art der Leistung: [Rahmenvertrag Garten- und Landschaftsbau](#)Umfang der Leistung: [Die Gemeinde Isernhagen, Amt für Gebäudewirtschaft und Liegenschaftsunterhaltung, un-terhält ca. 86 Liegenschaften mit 219 Nutzungseinheiten. Für die bauliche Unterhaltung der Außenanlagen soll ein Rahmenvertrag abgeschlossen werden.](#)[Gegenstand dieser Ausschreibung sind Erdarbeiten, Pflasterarbeiten, Entwässerungsarbeiten, Einbauteile \(wie z.B. Fahrradständer, Sperrpfosten und Abtrittrosten\) sowie Pflanzarbeiten. Außerdem die fachgerechte Pflege der Rotgrandflächen in den Schulen.](#)[Für die fachgerechte Pflege der Rotgrandflächen ist es notwendig die erforderlichen Geräte im eigenen Betrieb vorzuhalten bzw. auszuleihen oder die Leistung über einen Subunternehmer erledigen zu lassen. Bitte in der Pos. 5.1 ankreuzen.](#)[Grundlage für das Angebot, den Auftrag und die Ausführung sind die VOB in ihrer neusten Fassung, sowie alle geltenden DIN-Fachvorschriften. Bei allen Arbeiten sind die Unfallverhütungsvorschriften sowie alle einschlägigen Bestimmungen der Bauberufsgenossenschaft einzuhalten.](#)[Die maximale Vertragslaufzeit beträgt 4 Jahre.](#)

Die technische Ausrüstung und Fähigkeit für die im LV aufgeführten Leistungen ist Vertragsbedingung.

Vor der Pflegesaison ist eine Sichtung der zu pflegenden Rotgrandflächen mit dem AG durchzuführen. Dabei wird festgelegt welche Pflegemaßnahmen (z.B. auch Auffüllung Rotgrandmaterial usw.) durchzuführen sind.

Das nachfolgende Leistungsverzeichnis enthält die erfahrungsgemäß am häufigsten vorkommenden Leistungen, bezogen auf alle Liegenschaften der Gemeinde Isernhagen. Die angegebenen Mengen sind Jahresmengen.

Hinweis: Bei den ausgeschriebenen Positionen handelt es sich um Leistungen, die nur im Bedarfsfall zum Tragen kommen. Die Angebotssumme entspricht also nicht der zu erwartenden Auftragssumme.

Die Ausschreibung enthält folgende Abfragen, die zur Auswertung benötigt werden.

1. Leistungsverzeichnis Vergütung gem. Pos. des Leistungsverzeichnisses. Sollte eine zur Ausführung kommende Leistung nicht im LV. enthalten sein, wird für das Material ein Aufschlag von 20 % vom Nettogrundpreis gewährt und der Arbeitsaufwand im Nachweis abgerechnet.

2. Fahrtkosten (siehe LV).

Die Kosten bestehen aus:

- Kosten des KFZ inklusive aller anfallenden Verbrauchs- und Unterhaltungskosten sowie Bereitstellungspauschalen für Fahrzeuge.
- Rüstzeiten
- Kosten der Mitarbeiter während der Fahrtzeit
- Fahrten vom Firmensitz/Stützpunkt des AN in das Gemeindegebiet der Gemeinde Isernhagen. Abrechenbar max. eine Fahrt pro Tag.

Kosten für die An- und Abfahrten werden gesondert in Pos. 6.2 abgefragt. Abrechenbar ist maximal eine Fahrt pro Tag.

Die Preise verstehen sich für eine fertige übergabereife Arbeit einschließlich der Baustelleneinrichtung und aller erforderlichen Anschlüsse und Abdeckungen sowie aller Stoffe und Transporte auch wenn Einzelheiten nicht ausdrücklich im Text aufgeführt sind.

Baustelleneinrichtung: Anlagen, Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind auf die Baustelle zu bringen, bereitzustellen bzw. betriebsfertig aufzustellen einschließlich aller dafür notwendigen Arbeiten.

Klein-Geräte und -Werkzeuge (auch mit Verbrennungs- oder Elektromotor) sind in die Positionen mit einzurechnen.

Die Aufträge können auch Kleinstmengen enthalten. Die Einheitspreise sind entsprechend zu kalkulieren.

Preisänderung / Preisgleitklausel

1. Grundsatz

Die in diesem Rahmenvertrag vereinbarten Preise, insbesondere Einheitspreise, Stundenverrechnungssätze sowie Pauschalen (z. B. für Anfahrt), beruhen auf dem zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen Preis- und Kostenniveau.

2. Anpassungsintervall

Der Auftragnehmer ist berechtigt, einmal jährlich - jeweils zum 01.07. eines Kalen-derjahres - eine Anpassung der vereinbarten Preise zu beantragen.

Die Mitteilung über die beabsichtigte Anpassung hat schriftlich bis spätestens zum 01. 06 des Jahres zu erfolgen. Die erste Anpassung ist ab dem Jahr 2027 möglich.

3. Bemessungsgrundlage der Anpassung

Die Preisänderung erfolgt auf Grundlage der Entwicklung der vom Statistischen Bundesamt veröffentlichten Preisindizes. Maßgeblich sind insbesondere:

a) für Materialkosten: der Erzeugerpreisindex für Bauleistungen am Bauwerk - Neu-bau, gewerbliche Betriebsgebäude (z. B. Tabelle Nr. 61241-0002 bzw. entsprechende GENESIS-Online Tabelle)

b) für Lohnkosten: Statistisches Bundesamt - "Index der tariflichen Stundenlöhne und Monatsgehälter" bzw. "Tarifverdienste, Tarifbindung Baugewerbe" (z. B. Fachse-rie / 16 / 4 / 3)

c) für Anfahrtskosten: Der Verbraucherpreisindex Gesamtwirtschaftliche Daten, Teilgruppe Verkehr (COICOP 07)

Maßgeblich ist jeweils die prozentuale Veränderung des einschlägigen Indexes ge-genüber dem Stand zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses bzw. der letzten Anpas-sung.

4. Berechnungsformel

Die Anpassung erfolgt nach folgender Formel:

$$\text{Neuer Preis} = \text{Alter Preis} \times \frac{\text{Neuer Index}}{\text{Alter Index}}$$

5. Nachweis und Zustimmung

Der Auftragnehmer hat die jeweilige Indexentwicklung durch geeignete Nachweise (z. B. amtliche Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamts) zu belegen.

Der Auftraggeber prüft die Mitteilung binnen 30 Kalendertagen.

Erfolgt innerhalb dieser Frist kein begründeter Widerspruch, gilt die Preisänderung als anerkannt.

6. Begrenzung der Anpassung

Eine jährliche Preisänderung - nach oben oder unten - darf maximal 5 % des bishe-rigen Preises betragen.

7. Außerordentliche Preisänderungen

Bei außergewöhnlichen, nicht vorhersehbaren Preisänderungen einzelner Kosten-komponenten (z. B. Materialteuerungen über 10 % laut Indexentwicklung) können die Vertragspartner auf Antrag eine außerordentliche Preisanpassung gemäß § 2 Abs. 7 VOB/B verhandeln.

g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen

Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

☒ nein

☐ ja, Angebote sind möglich

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

☒ Beginn der Ausführung: 01.05.2026

☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 30.04.2027

☐ weitere Fristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Diese Rahmenvereinbarung ist ein Vertrag für die Zeit vom 01.05.2026 bis zum 30.04.2027

Dieser Vertrag verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn er nicht 6 Monate vor Ablauf der Vertragszeit von einer Partei gekündigt wird. Die maximale Gesamtlauzeit beträgt 4 Jahre.

Innerhalb von 2 Wochen ab Erteilung eines Einzelauftrages hat die Ausführung der Arbeiten zu erfolgen.

j) Nebenangebote

☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

☐ zugelassen

☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform

"vergabe.Niedersachsen"

(<https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXS0Y62YTGMDGUAD/documents>)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung

☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

☒ nachgefordert

- ☐ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
- ☐ nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen 05.03.2026
und Anschreiben bis

- o) **Ablauf der Angebotsfrist** am 16.03.2026 um 10:00 Uhr
Ablauf der Bindefrist: am 15.04.2026

- p) **Adresse für elektronische Angebote**
"vergabe.Niedersachsen" (<https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXS0Y62YTGMDGUAD>)

Anschrift für schriftliche Angebote

- q) **Sprache, in der die Angebote abgefasst** Deutsch;
sein müssen:

- r) **Zuschlagskriterien** Niedrigster Preis

- s) **Eröffnungstermin** am 16.03.2026 um 10:00 Uhr
Ort Bothfelder Straße 29, 30916 Isernhagen

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen Es ist keine Anwesenheit von Bietern oder deren Bevollmächtigten gestattet, § 14 Abs. 1 VOB/A.

- t) **geforderte Sicherheiten** Siehe Vergabeunterlagen

- u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind** Siehe Vergabeunterlagen

- v) **Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften**

- w) **Beurteilung zur Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur

Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "vergabe.Niedersachsen" (<https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXS0Y62YTGMDGUAD/documents>) oder Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Eigenerklärung zum 5. EU-Sanktionspaket (RUS-Sanktionen) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Ein Vordruck liegt den Vergabeunterlagen bei
- Erklärung zu § 4 I NTVergG (Tariftreue und Mindestlohn) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): (Formblatt liegt den Vergabeunterlagen bei)

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Angabe über die Eintragung in das Berufsregister (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Sonstige Unterlagen

- Formblatt 124 - Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): (Formblatt liegt den Vergabeunterlagen bei).
- Formblatt 233 - Verzeichnis Nachunternehmerleistungen (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Formblatt 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Erforderlich, wenn der Teilnahmeantrag oder das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird (Formblatt liegt den Vergabeunterlagen bei).
- Formblatt 235 - Inanspruchnahme der Kapazitäten anderer Unternehmen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Erforderlich bei Eignungsleihe
- Formblatt 236 - Verpflichtungserklärung (mittels Dritterklärung vorzulegen): Erforderlich bei Eignungsleihe (Formblatt liegt den Vergabeunterlagen bei).

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Nachweis der vollständigen Entrichtung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung (mittels Dritterklärung vorzulegen): Zum Nachweis genügt eine Unbedenklichkeitsbescheinigung von der meistvertretenden Krankenkasse unter den Mitarbeitern. Die Bescheinigung darf bei Eingang bei der Vergabestelle nicht älter als ein Jahr sein.
Beabsichtigen Sie, Nachunternehmen oder Eignungsleihgeber für die Ausführung der Leistung einzusetzen, ist auf Anforderung auch eine entsprechende Bescheinigung von diesen einzureichen (§ 13 NTVergG).
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (mittels Dritterklärung vorzulegen): Die Bescheinigung darf bei Eingang bei der Vergabestelle nicht älter als ein Jahr sein.
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen (mittels Dritterklärung vorzulegen): Die Bescheinigung darf bei Eingang bei der Vergabestelle nicht älter als ein Jahr sein.

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Bescheinigung über Registereintragungen (mittels Dritterklärung vorzulegen): Soweit zutreffend Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug (nicht älter als 3 Monate) und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung (mittels Dritterklärung vorzulegen): Betriebshaftpflichtversicherung mit Deckungssumme über mind. 3 Mio. EUR

für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, welche bei einem in der EU zugelassenen Versicherer abgeschlossen ist.

Es genügt eine verbindliche Erklärung, dass eine entsprechende Versicherung für den Bieter/die Bietergemeinschaft im Auftragsfall abgeschlossen wird und ein in der EU zugelassenes Versicherungsunternehmen die Bereitschaft zum Abschluss des Versicherungsvertrages schriftlich bestätigt.

- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft (mittels Dritterklärung vorzulegen): Qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für Sie zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen. Die Bescheinigung darf bei Eingang bei der Vergabestelle nicht älter als ein Jahr sein.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Angabe zu Arbeitskräften (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Angabe der Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal.
- Referenzen (VOB) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Drei Referenznachweise über vergleichbare Leistungen, die in den letzten fünf Kalenderjahren ausgeführt wurden.

Sonstige Unterlagen

- Formblatt 223 (Preisermittlung) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Zur Aufklärung über die für die Angebotssumme maßgebenden Kalkulationsbestandteile werden wir das Formblatt 223 ab einer voraussichtlichen Auftragssumme von mehr als 50.000 EUR von den in die engere Wahl kommenden Bietern verlangen.
- Formblätter 221, 222 (Preisermittlung) (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Urkalkulation (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Bitte reichen Sie die Urkalkulation auf gesonderte Anforderung in einem verschlossenen Umschlag oder als passwortgeschützte pdf-Datei unter Beigabe des Passworts ein. Die Urkalkulation wird nur geöffnet, wenn dies für die Prüfung der Preise oder - im Auftragsfalle - bei Nachträgen erforderlich ist. Der Umschlag wird im Anschluss wieder verschlossen. Die Urkalkulation darf auch ohne Beisein des Bieters geöffnet werden.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name Region Hannover - Kommunalaufsichtsamt

Straße Hildesheimer Straße 20

PLZ, Ort 30169 Hannover

Telefon +49 511616-23297

Fax +49 511616-1124517

E-Mail kommunalaufsicht@region-hannover.de Internet <https://www.serviceportal.region-hannover.de/buergerservice/verwaltung/01-06-team-kommunalaufsicht-wahlen-und-kommunale-angelegenheiten-900000213-20001.html>

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Kommunikation/Angebotsabgabe:

Die Abgabe der Teilnahmeanträge bzw. der Angebote erfolgt elektronisch mittels des Bietertools der Vergabeplattform. Schriftlich oder per E-Mail eingereichte Angebote erfüllen nicht die formellen Anforderungen und müssen zwingend ausgeschlossen werden.

Die auf gesonderte Anforderung im Rahmen der Angebotsprüfung ein- bzw. nachzureichenden Nachweise und Unterlagen sollen elektronisch übermittelt werden. Die schriftliche Abgabe führt jedoch nicht zum Ausschluss.

Weitere Hinweise erhalten Sie im ReadMe (Vergabeunterlagen). Nur mit Registrierung auf der Vergabeplattform und Bestätigung der "Teilnahme am Verfahren" erhalten Sie Benachrichtigungen per E-Mail über neue Nachrichten der Vergabestelle

Die Abgabe des bepreisten Leistungsverzeichnisses als GAEB-Datei ist in diesem Verfahren gewünscht für die Abgabe eines formell ordnungsgemäßen Angebots.